

Linz, im Juli 1886.

[35288] P. T.

Mit Bezugnahme auf die Mitteilung des Herrn E. v. Zabuesnig im Börsenblatt Nr. 148 beehre ich mich, Sie in Kenntnis zu setzen, daß ich die unter der Firma

H. Danner'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt

in Linz und Bad Hall

(Platzfirma: Th. Ewert'sche Hof-Buchhandlung)

bestehenden Geschäfte ohne Passiven am 28. April d. J. käuflich erworben habe und unter der Firma

E. Mareis

vorm. Ewert'sche Hof-Buchh. etc. weiterführen werde.

Während meiner 18jährigen Thätigkeit in den achtbarsten Handlungen der Herren J. Ebner in Ulm a/D., Bertschinger & Heyn in Klagenfurt, A. Hartleben in Wien, Gerold & Comp. Sortiment in Wien und Carl Rauch's Buchhandlung in Innsbruck hatte ich vollauf Gelegenheit, gründliche buchhändlerische Erfahrungen zu sammeln, daß es mir, unterstützt von hinreichenden Fonds, zweifellos gelingen wird, das Geschäft seiner ehemaligen Blüte zu zuführen.

Die meisten Herren Verleger hatten bereits die Güte mir Conto zu eröffnen, und richte ich an die übrigen löbl. Verlagsbuchhandlungen unter Berücksichtigung der warmen Empfehlungen die Bitte, mein Unternehmen durch Contoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen; ich gebe Ihnen die Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch pünktlichste Erfüllung meiner Pflichten das geschenkte Vertrauen in jeder Richtung zu rechtfertigen.

Herr E. v. Zabuesnig wird, soweit es nicht bereits geschehen ist, seine Passiven selbst ordnen, und bitte ich die Herren Verleger eventuell noch bestehende Differenzen seinem Rechtsfreunde Herrn Dr. Ludwig Brunner, Hof- und Gerichts-Advokaten, Taubenmarkt hier, der in dessen Abwesenheit mit der vollständigen Ordnung dieser Angelegenheiten betraut ist, sofort anzuzeigen; auf Buchhändlerweg einlaufende Papiere werden von mir behufs sofortiger Erledigung ebenfalls dort abgegeben.

Mit Ihrer gef. Genehmigung erlaube ich mir Disponenda pro 1886, sowie Sendungen dieses Jahres auf mein Conto vorzutragen und wollen Sie mir der Vermeidung von Differenzen wegen hierüber Spezifikation umgehend zukommen lassen.

Meine Kommissionen hatten für Leipzig Herr K. F. Koehler, Stuttgart Herr Paul Neff, Wien Herr A. Hartleben die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst Mareis.

Zeugnisse und Empfehlungen.

Herr Ernst Mareis aus Dillingen erlernte bei mir den Buchhandel vom 1. Juli 1869 bis 1. Januar 1874 und wurde alsdann

in meinem Geschäfte als Gehilfe angestellt. Ich kann ihm das Zeugnis geben, daß er sich während dieser fast 5 Jahre durch seine Treue, Fleiß und sonstiges Betragen meine ganze Zufriedenheit erworben hat, und wünsche ich ihm auf seinem ferneren Lebenswege alles Glück.

Ulm a. D., 26. März 1874.

Fr. Ebner.

Zeugnis, womit bestätigt wird, daß Herr Ernst Mareis aus Dillingen vom 1. April 1874 bis 26. Januar 1877 in unserem Geschäfte als Gehilfe thätig war. Wir verlieren in Herrn Mareis einen treuen, fleißigen und intelligenten Mitarbeiter, dessen Abgang wir lebhaft bedauern. Unsere besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten Herrn Mareis, den wir unsern Herrn Kollegen angelegentlich empfehlen.

Klagenfurt, 27. Januar 1877.

Bertschinger & Heyn.

Herr Ernst Mareis aus Dillingen war vom 28. Januar 1877 bis 14. September 1878 zuerst in der Kommissions-, dann in der Verlags-Abteilung meiner Firma als Mitarbeiter thätig. Nachdem Herr E. Mareis aus Vorliebe für die Thätigkeit im Sortiments-Buchhandel zu meinem Bedauern die bei mir innegehabte Stellung verläßt, gebe ich demselben das Zeugnis einer wahrhaft treuen, fleißigen und eifrigen Pflichterfüllung und wünsche Herrn Mareis herzlich Glück auf seiner ferneren Laufbahn.

Wien, 14. September 1878.

A. Hartleben.

Wir bestätigen hiermit, daß Herr Ernst Mareis aus Dillingen vom 16. September 1878 bis 1. Oktober 1884 bei uns als Gehilfe angestellt und daß er in dieser Zeit durch Fleiß, Ordnungsliebe und geschäftliche Erfahrung und strenge Solidität uns ein tüchtiger und treuer Mitarbeiter war, den bei seinem Abgang unsere besten Wünsche für seine fernere Laufbahn begleiten.

Wien, 10. November 1884.

Gerold & Comp.

Anlässlich Übernahme der Danner'schen Buchhandlung in Linz fügen wir unserem Zeugnisse noch bei, daß wir Herrn E. Mareis in dem Zeitraum von 1878—1884 als einen fleißigen und treuen Mitarbeiter kennen gelernt haben, dessen Thätigkeit, ehrlichem Streben, unterstützt von pekuniären Mitteln, es sicher gelingen wird, das übernommene Geschäft auf seine frühere Bedeutung zurückzuführen. Diesem Wunsche und dieser festen Überzeugung geben wir gern rückhaltlosen Ausdruck.

Wien, 19. Mai 1886.

Gerold & Comp.

Herr Ernst Mareis aus Dillingen war vom 1. Januar 1885 bis zum heutigen Tage als Gehilfe bei uns beschäftigt. Bei seinem Austritte erteilen wir ihm das Zeugnis eines gewissenhaften Mannes, sowie eines erfahre-

nen und thätigen Buchhändlers, der allseitige Empfehlung verdient.

Innsbruck, 30. April 1886.

Carl Rauch's Buchhandlung
(H. Schwick).

Die vorliegenden Zeugnisse und Empfehlungen erlaube ich mir mit der Bitte zu beschließen, Herrn Ernst Mareis, dem neuen Besitzer der H. Danner'schen Buchhandlung in Linz, den erbetenen Kredit freundlichst gewähren zu wollen. Ein so tüchtiger und mit den entsprechenden Mitteln versehener Mann, wie es Herr Ernst Mareis thatsächlich ist, wird zum Wohle des deutschen Verlagshandels die alte Firma sicher bald wieder zu ihrer ehemaligen Blüte emporheben und verdient derselbe das vollste Vertrauen.

Wien, 1. Juli 1886.

*A. Hartleben.***Verkaufsanträge.**

[35289] Verkaufsofferte. — Eine ältere solide Buch- und Kunsthandlung in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Der Umsatz derselben betrug in den letzten drei Jahren durchschnittlich 50 000 M und wurde ein Reingewinn von annähernd 6000 M erzielt. In den Händen einer jüngeren Kraft dürfte Umsatz und Reingewinn noch wesentlich zu steigern sein. Ernstlich gemeinte Anfragen wegen des Kaufpreises, der Zahlungsbedingungen etc., welche durch die Zeitungs-Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig unter der Chiffre A. 138. erbeten werden, finden sofort eingehendste Beantwortung.

[35290] Verlagsartikel verschied. Richtung sollen wegen Aufgabe des Verlags verkauft werden. Näh. sub A. P. 14. Berlin N. Postamt 28.

[35291] In einer der größeren Vorderstädte Mecklenburgs ist eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung nebst Leihbibliothek für 6500 M mit 1000 M Anzahlung unter sehr günstigen Bedingungen — baldmöglichst — zu verkaufen.

Das Geschäft, im besten Gange, bringt einen Reinertrag von 15—1800 M und ist noch sehr erweiterungsfähig.

Wirklich ernstliche Reflektenten, aber auch nur solche, belieben ihre Adresse sub Chiffre K. O. 24575. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[35292] In einer der größten und schönsten, industrie- und gewerbereichen, in fortschreitender Entwicklung begriffenen Stadt am Rhein, Sitz mehrerer Behörden, mit verschiedenen höheren Lehranstalten, ist ein seit etwa 50 Jahren bestehendes, größeres Antiquariat mit übersichtlich geordnetem Lager, an frequenter Straße gelegen, ohne nennenswerte Konkurrenz, zu übertragen. — Verbunden mit modernem Buchhandel (einträgliche Filialen), Schreibmaterialien- und Musikalienhandlung, ist das Geschäft nach jeder Richtung hin großer Ausdehnung fähig und bietet einer jungen, strebsamen, bemittelten Kraft Gelegenheit zu erfolgreicher Thätigkeit. Kaufpreis ca. 50 000 M. — Vermittlung verboten. Ernstliche Reflektenten belieben ihre Adresse unter R. H. 122. an Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig einzureichen.

508*